

VORWORT

Lili Elbes letztem Willen gemäß habe ich ihre hinterlassenen Aufzeichnungen zu diesem Buch gesammelt. Es ist ein wahrhaftiger Lebensbericht, niedergeschrieben von einem Wesen, dessen Weg auf Erden sich zu einer beispiellosen Schicksalstragödie gestaltet hat, die Lebensbeichte eines Menschen, dessen Heimsuchungen außerhalb der Bezirke unserer gewohnten Vorstellungen liegen.

Der deutsche Arzt, dessen kühne Operationen es dem todkranken und verzweifelten dänischen Maler Einar Wegener (Andreas Sparre) ermöglicht hatten, sein Leben in voller Übereinstimmung mit seiner eigentlichen Natur fortzusetzen, hat das Buch in meiner deutschen Wiedergabe gutgeheißen. Auf Lili Elbes Wunsch sind für die Personen, von denen sie erzählt, Decknamen benutzt worden.

Ihren eigenen Namen, erwählt aus Dankbarkeit gegen die deutsche Stadt, in der sich ihr Menschenschicksal erfüllt, hat sie beibehalten.

Dieser deutschen Ausgabe ging eine dänische Ausgabe voraus, erschienen im Dezember vorigen Jahres in Kopenhagen-Dänemark, Einar Wegeners Geburtsheimat. Gleichzeitig mit der deutschen Ausgabe werden Ausgaben in den übrigen Weltsprachen erscheinen.

Ihrem großen Helfer in Dresden, ihrer Lebenskamera-
din im fernen Süden, ihrem treuesten Freunde in Paris
soll Lili Elbes Buch aus Dankbarkeit zugeeignet sein.

NIELS HOYER